

Ellwanger Künstler Ulrich Brauchle in Ulm: Zwiegespräch mit Dr. Wolfgang Steffel

Unter dem Titel „Einfälle und Zufälle, Farbe und Form“ führen Dr. theol. Wolfgang Steffel (Dekanatsreferent in Ulm) und der Ellwanger Künstler Ulrich Brauchle am Sonntag, 3. November 2019, 16.00 Uhr in der Galerie Tobias Schrade in Ulm (Auf der Insel 2) ein Zwiegespräch. Es geht um dabei um die Frage, was die Entstehung eines Bildes, die persönliche Identitätsentwicklung und die Gestaltung einer zeitgemäßen Kirche miteinander zu tun haben. Die farbigen Ölbilder Brauchles, die aktuell in der Ulmer Galerie in der Ausstellung „Spurwechsel“ zu sehen sind, wecken den Geist auf, fordern heraus und lassen Raum zum Deuten. Wer das Atelier des Künstlers auf dem Schloss ob Ellwangen mit wunderbaren Ausblicken in die Landschaft des Virngrunds kennt, weiß um seine Inspirationsquelle. Als Jugendlicher spielte Ulrich Brauchle mit Wolfgang Steffel oft auf Gitarre und Mandoline im grünen Gras Bluegrass-Musik. In Kentucky, wo diese Musik herkommt, hat das Gras einen bläulichen Schimmer. „Zum Glauben gehört, im grünen Gras einen bläulichen Schimmer zu sehen“, ist Wolfgang Steffel überzeugt: „Ein Blick in die Welt aus dem Glauben heraus nimmt mehr wahr als direkt zu sehen ist.“ Die Gesprächspartner werden beim Zwiegespräch auch in die Saiten greifen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Informationen gibt es beim Veranstalter, dem Katholischen Dekanat Ehingen-Ulm, Olgastraße 137, 89073 Ulm, Tel.: 0731/9206010.